

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 48

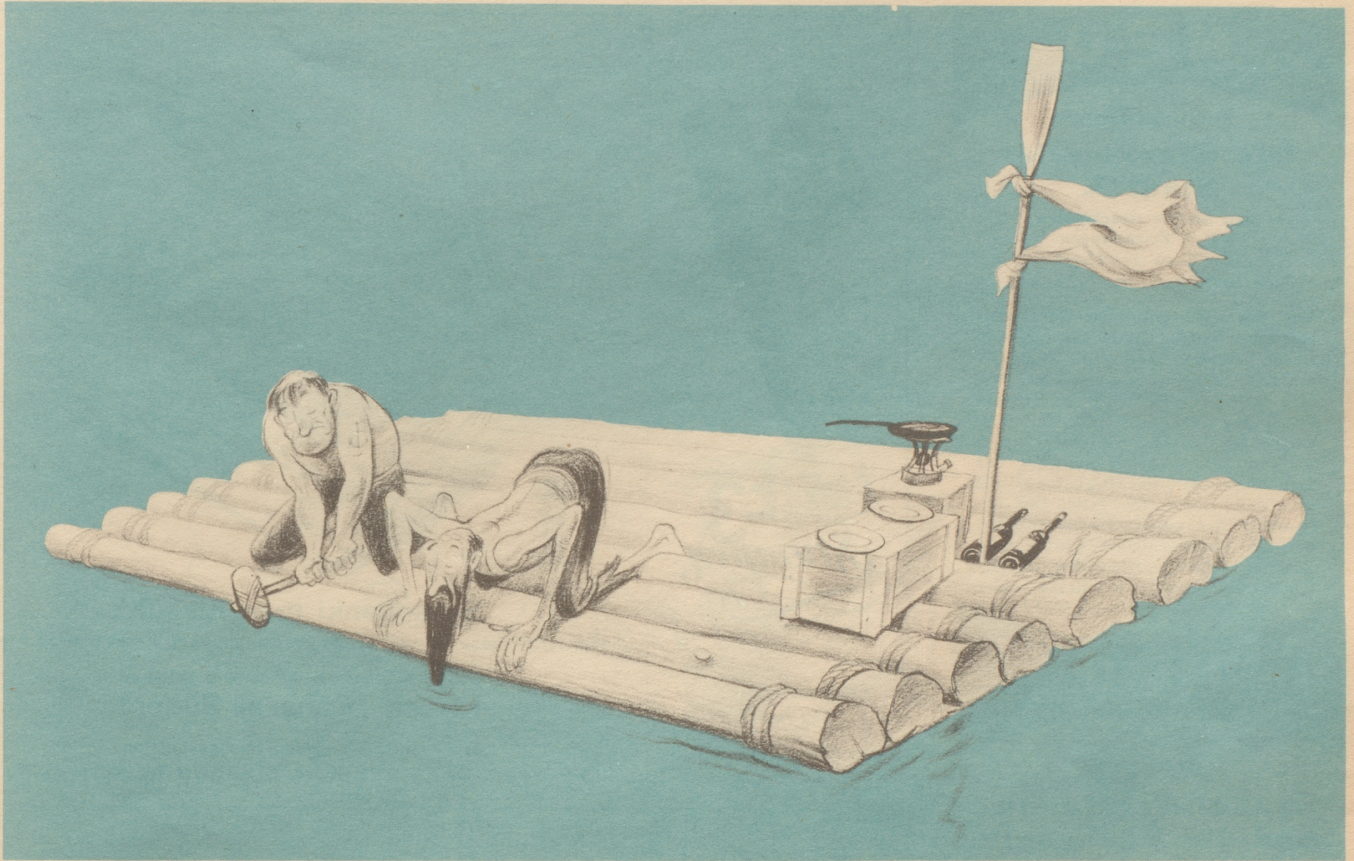
PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Sobald ein abbiß züchschtl!“

GIOVANNETTI

Rekruten schreiben ...

Am 6. Januar schickte mir die Mutterhelfetzia ein Aufgebot für die RS nach Zürich. Von dort an zelte ich die Wochen. —

Ich weiß, daß Wache einen sogenannten «Ehrenposten» ist, doch sind die Ehrenposten von den Rekruten nicht gerade beliebt.

Ich legte mich ab und zielte und auf einmal ging der Schuß los und die andern fünf nach. Das war ein Klapp. Aber es sind alles vierer und fünfver. —m-

0:1

Ein kleines Mädchen aus der zweiten Klasse streitet sich mit einem Bublein aus der ersten Klasse. «Du weisch jo

ned emol, wivil zwöi mol zwöi sind», spottet das Mädchen. Darauf das Bublein, überlegen: «Däfür weisch du ned, was en Penalty isch!» ^{fis}

Aus der Schule geplaudert

Wir sprachen in der Geschichtsstunde über die Helveter und über die Vermischung mit den Römern und Alemanen. «Warum gibt es jetzt keine Helveter mehr, wie es sie damals gab?» Annemarie kurz und gut: «Sie sind ausgegangen.» ...

In der Geschichtsstunde über die Alemanen. «Rüti' kommt von 'reuten' — 'roden'. «Hast Du auch schon etwas vom 'Rütli' gehört, Köbi?» Stillschweigen. «Was ist das, das Rütli?» Die Antwort: «E Wirtschaft.» ... ^{AL}

Kleine Bosheiten

Ein Bestseller ist oft ein Buch, das sich auszeichnet durch ausgezeichneten Mangel an auszeichnenden Eigenschaften.

Menschen, die jeden zweiten Tag Konzerte und Theater besuchen, müssen entweder eine hohe Stufe der Vollkommenheit erreicht haben oder aber gänzlich hohl sein. In beiden Fällen ist nämlich viel Raum vorhanden zur Aufnahme neuer Eindrücke. ^{KI}

In St.Gallen:

Hotel
Restaurant - Bar

«Im Portner»

Bankgasse 12, Tel. 2 97 44
Dir. A. Trees-Daetwyler

In Zürich:

Schiffplände 20, Tel. 32 71 23
Restaurant - Bar

«Schiffplände»

Petit cadre,
grande cuisine . . .

Neueste Luftkonditionierung

Hans Buol

Emmentalerhof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 216 87

Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 216 93

Alex Imboden

lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem «Walliser Keller» gelegene alt- und weitem bekannte «Restaurant Emmentalerhof» mitübernommen. — Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!

NEU

**Fortunat Huber
Die Glocken der
Stadt X**

*und andere Geschichten
mit 3 Zeichnungen
von Hans Aeschbach*

In Ballonleinen geb. Fr. 11.80

Von der atemraubenden Gefährlichkeit eines jungen Mädchens, das zum Leben erwacht, handelt die erste Geschichte. Eine Zukunftsvision, wie sich nach der Schließung der Kirchen durch den Staat ein einfacher Seelsorger den Weg zur völligen Hingabe an seine Botschaft findet, ist der Inhalt der zweiten Erzählung. Sie gibt dem Buche den Titel. Der Lebenslauf des unpathetischen Helden der dritten Geschichte läßt in funkelnden Lichtern aufleuchten, was die Kostbarkeit und die Reife eines Menschenlebens ausmacht.

NEU

**René Gils
Onkel Ferdinand
und die Pädagogik**

Preis Fr. 6.80

Mit diesem köstlichen Bilderbuch für Erwachsene tritt Onkel Ferdinand, der im „Schweizer Spiegel“ das Licht der Welt erblickte und dort Monat für Monat die Leser entzückte, selbständig vor die Öffentlichkeit. Seine goldenen Lebensregeln, für die er regelmäßig den wohlverdienten Nasenstüber erhält, werden Tausenden zu einer Quelle befreiender Heiterkeit werden.

**Schweizerdeutsche
Sprichwörter**

*Ausgewählt von Adolf Guggenbühl
Fr. 3.40*

NEU

Ein herrliches Jugendbuch

**Gunther Schärer
Die Insel
im hohen Norden**

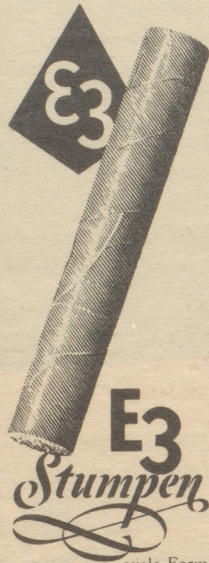
Ule und Anne finden eine Heimat

*Mit 9 Bildern vom Verfasser
Preis geb. Fr. 10.80*

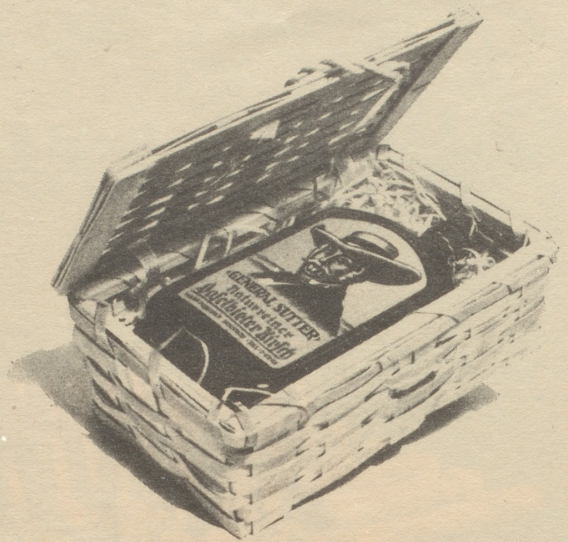
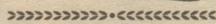
Die fesselnde Geschichte, wie der junge Nordländer Ule mit seiner Schwester, die der Krieg in die Fremde verschlagen hatte, auf einer weltabgeschiedenen Insel am Polarkreis ihre Heimat und sich selbst wieder finden.

*Für Knaben und Mädchen
von 14 Jahren an*

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
ZÜRICH**



*nach wie vor
Qualität*



So schenkt man Kirsch!

Unsere formschöne Flasche in der Präsentpackung macht überall Freude

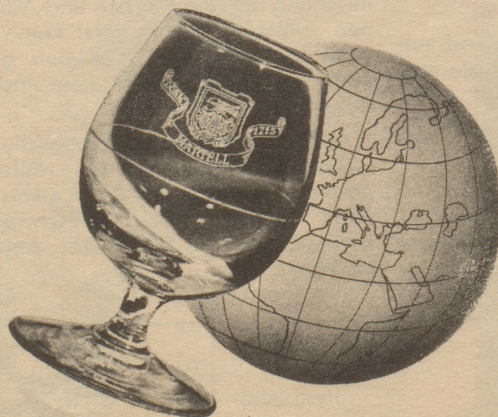
Schenken Sie den naturreinen Baselbieter
Kirsch „General Sutter“

Erhältlich in allen guten Fachgeschäften.

Produzent: **HANS NEBIKER, SISSACH** Tel. (061) 7 44 75



Wohlschmeckendes
Pflanzenpräparat gegen
Zirkulations-Störungen
Fr. 19.75, 10.75
4.75, in Apoth. u. Drog.
wo nicht erhältlich. Post-
versand dch. Lindenhof-
Apoth., Zürich 1



COGNAC MARTELL

PIERRE FRED NAVAZZA, GENÈVE, Generalvertreter für die Schweiz